

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Erwin Rüdell (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

### Sanierungsarbeiten im Zuge der L 252 zwischen Unkel und Bruchhausen

Die **Kleine Anfrage 1039** vom 15. Oktober 2007 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Sind der Landesregierung die folgenschweren Entwicklungen durch weitere Hangbewegungen im Zuge der L 252 bekannt?
2. Seit wie vielen Jahren ist der Landesregierung bekannt, dass im besagten Streckenabschnitt Sanierungsarbeiten vonnöten sind?
3. Wann plant die Landesregierung den Abschluss der vollständigen Sanierung dieses Streckenabschnitts zwischen Bruchhausen und Unkel im Zuge der L 252?
4. Wie beurteilt die Landesregierung die wirtschaftlichen Folgen für die ortsansässigen Betriebe durch die teilweise Sperrung der L 252 für den Schwerlastverkehr über 7,5 Tonnen?
5. Wann wird die L 252 wieder uneingeschränkt für den Verkehr zu nutzen sein?
6. In welcher Höhe liegen die kompletten Sanierungskosten für den Streckenabschnitt zwischen Bruchhausen und Unkel im Zuge der L 252?
7. Ist die Landesregierung bereit, durch Haushaltsumschichtungen den Abschluss der Sanierungsarbeiten für 2008 zuzusichern? Wenn nein, für wann dann?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. November 2007 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Im Jahr 2001 ist an der Landesstraße 252 zwischen Unkel und Bruchhausen die Fahrbahn abgesackt. Dieser Schaden wurde auf der Grundlage eines daraufhin erstellten Sanierungskonzepts des damaligen Geologischen Landesamtes Rheinland-Pfalz provisorisch saniert.

Ende August 2007 wurde im Rahmen einer Streckenkontrolle im gleichen Abschnitt erneut ein plötzlich und unerwartet aufgetretener Riss in der Fahrbahn festgestellt.

Zu den Fragen 3, 5, 6 und 7:

Auf der Grundlage eines seit dem 17. Oktober 2007 vorliegenden geologischen Gutachtens ist zunächst ein Sanierungs- und Ausbaukonzept für die L 252 zu erstellen und das Baurecht für die erforderlichen Maßnahmen herbeizuführen.

Daher sind zum jetzigen Zeitpunkt noch keine abschließenden Aussagen zur Höhe der Sanierungskosten, zur Mittelbereitstellung sowie zu einem Termin, ab dem die Strecke wieder uneingeschränkt benutzbar sein wird, möglich.

b. w.

Zu Frage 4:

Nach dem o. g. geologischen Gutachten kann die bergseitige Fahrbahn der L 252 auch von Fahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t sicher befahren werden. Der regionale Landesbetrieb Mobilität Koblenz hat daraufhin ab dem 19. Oktober 2007 die für diese Fahrzeuge bestehende Sperrung der L 252 von Bruchhausen in Richtung Unkel aufgehoben.

Kurzfristig wird eine Ampelregelung eingerichtet, damit der Schwerverkehr die L 252 auch wieder in der Gegenrichtung von Unkel nach Bruchhausen befahren kann und so die wirtschaftlichen Folgen für ortsansässige Transportbetriebe möglichst gering gehalten werden können.

Hendrik Hering  
Staatsminister